

# Bei Prämierung mussten die Zuchtrichter »Farbe bekennen«

## Waldvögel und exotische Körner- und Weichfresser kämpfen bei Vogelfreunden gegen Kanarien, Sittiche und Papageien

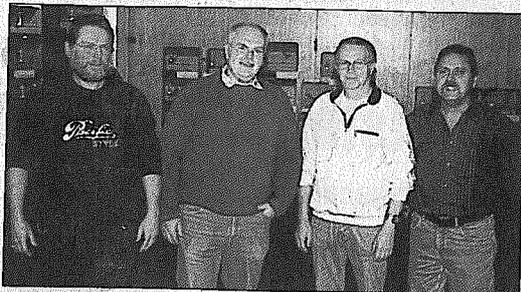
Lollar (pm). Bei einer Prämierung des Vereins der Vogelfreunde Lollar und Umgebung stellten sich im Bürgerhaus Lollar 140 Ziervögel den kritischen Augen der Zuchtrichter Bernd Romsicki und Manfred Ullrich. Vereinsvorsitzender Jürgen Puschmann (Mainzlar) begrüßte zu der Veranstal-

tung die im Verein für Artenschutz, Vogelhaltung und Vogelzucht (AZ) organisierten Zuchtrichter und Mitglieder. Besonders erfreute, wie er hervorhob, dass auch weibliche Vereinsmitglieder ihre selbst gezüchteten Vögel einer Bewertung unterwerfen lassen wollten.

Dann erläuterte Puschmann die Besonderheit des offenen Richtens: »Dabei müssen die präsentierten Vögel in eine Reihenfolge gebracht werden. Die angewendeten Kriterien werden von den Zuchtrichtern sofort allen Zuhörern mitgeteilt. Jeder kann also – mit den Augen des Richters – hautnah erleben, wie weit ein Vogel von einem erwünschten Aussehen nach dem Verbandsstandard entfernt ist.« Probleme bereitet den Richtern dabei nicht nur die auch in der Natur vorhandene Streubreite des Aussehens innerhalb einer Art, sondern auch die Kategorisierung von Mutationen (Farb- und Formveränderungen) bei den in menschlicher Obhut gezüchteten Vögeln, die in freier Natur wegen ihrer Augenfälligkeit bald Opfer von Fressfeinden würden.

Bei den Kanarien konnte Zuchtrichter Romsicke aus der Nähe von Mainz erfreut konstatieren, dass keinerlei gegen das Tierschutzgesetz verstößende sogenannte Qualzuchten zu sehen waren. Die von den kanarischen Girlitzen abstammenden Farb- und Positurkanarien zeigten den Einfluss des menschlichen Gestaltungswillens bei der Zucht in Menschenobhut. Präsentier wurden gelbe und rote Farbkanarien, deren vorhandene Grundfarbe mit geeignetem Futter verstärkt worden war. Außerdem wurden Positurkanarien gezeigt, die eine körperliche Modifikation in Form eines schönen Häubchens vorwiesen. Vereinsmeister dieser Gruppe mit einem schwarzweiß geschleckten »Glöster Consort« wurde Klaus Kurtz aus Lollar und erhielt AZ-Gold. Weitere Preisträger in Gold bei den Kanarien waren Erich Kurz (Lich-Langsdorf), Ottmar Klassen (Lich-Eberstadt) und Jungzüchter Benjamin Ruth (Fronhausen).

In der Gruppe der europäischen Cardueliden (=



Die Vereinsmeister der Vogelfreunde Lollar und Umgebung: (von links) Jürgen Haas, Erich Kurz, Helmut Hartmann und Klaus Kurtz. (Foto: pm)

Waldvögel) wurden schöne Tiere gezeigt. Heimische Vögel lassen sich nur mit großer Erfahrung zur Nachzucht bewegen. Erforderlich sind für diese Körner- und Weichfresser große Volieren und ein spezielles Aufzuchtfutter. Jungzüchter Manuel Kömpf (Rabenau-Rüddingshausen) konnte mit einer Bartmeisenkollektion eine DKB-Gold-Prämierung erzielen. Gold für den schönsten Einzelvogel erhielt Klaus Kurtz. Ein nichteuropäischer Maskengimpel von Helmut Hartmann (Reiskirchen-Hattenrod) wurde ebenfalls Gruppensieger. Vereinsmeister der Cardueliden wurde dann ein brauner mexikanischer Karmingimpel von Erich Kurz.

Die Sparte der Exoten führte beim Zuchtrichter Ullrich aus Willingshausen zu einigem Kopferbrechen. Zu sehen waren Exoten, deren sichtbare Farbe nur dann zu erklären war, wenn man den Erbgang der Eltern kennt. Gelöst wurde dieses Problem durch die Nichtbewertung des be-

treffenden Vogels. Goldmedaillen erhielten Heinz Gläser (Fronhausen) für eine rotköpfige Papageienamadine, Fritz Föös (Wettenberg-Wißmar) für einen kleinen Kubafinken und eine Binsenamadine sowie Klaus Peter Wagner (Allendorf/Lumda) für eine spalterbige Diamanttaube. Hervorgehoben wurde die züchterische Arbeit der Jugendvereinsmeisterin Svenja Sommer mit einer prämierten australischen Goldamadine. Vereinsmeister der Exoten mit AZ-Gold wurde Helmut Hartmann mit einer sehr gut gezeichneten chinesischen Zwergwachtel.

In der Gruppe der Krummschnäbel mussten die Zuchtrichter »Apfel mit Birnen« vergleichen. Es traten nämlich afrikanische Agaporniden als Vertreter der kleinen Zwergpapageien gegen Langschwanzpapageien, amerikanische Amazonen und Sittiche an. Die Ausstellungskäfige wurden so lange in eine Reihenfolge geschoben, bis sich ein schöner Vogel an der Spitze befand. Das war ein handzahmer Blaustirnamazonenhahn der Züchtermgemeinschaft Klöpfer und Haas aus Nordeck, der in dieser Kategorie die Vereinsmeisterschaft in Gold errang. Weitere Goldmedaillen gingen an Jürgen Puschmann für einen australischen Schönsittich und ein afrikanisches Pfirsichköpchen sowie Manfred Woltersheim für einen Bergsittich.

Als der »Kampf« der gezüchteten Vögel zu aller Zufriedenheit beendet war, setzte man sich zum gemeinsamen Mittagessen zusammen. In der anschließenden Monatsversammlung wurden die erreichten Platzierungen rege diskutiert, ehe die Organisation zur Beschickung der AZ-Bundesschau geregelt wurde. Informieren können sich Interessenten auf der Homepage des Vereins: [www.Vogelfreunde-Lollar.de](http://www.Vogelfreunde-Lollar.de).